



Intermezzo



MUSIKSCHULE
Region
GÜRBETAL

Ausgabe Herbst 2026

Krompholz
Mehr Musik



KINDERZIMMER. WOHNZIMMER. KONZERTBÜHNE.

Ihr Partner für Flügel, Klaviere und Digitalpianos.



www.krompholz.ch

Krompholz Musik AG
Ey 19 | 3063 Ittigen
031 328 52 11

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie immer lebt auch diese Ausgabe des Intermezzo von Beiträgen, die auf unterschiedlichste Weise in einem Heft zusammenfinden. Einige erreichen die Redaktion auf Eigeninitiative der Verfasser:innen, einige werden angeregt oder gar eingefordert – zum Beispiel die Antworten auf die Interview-Fragen der Menschen, die die Musikschule verlassen – und einige werden von der Schulleitung verfasst. Dies ergibt einen farbigen Strauss, der abbildet, was unsere Schule ist: eine Institution, in der verschiedenste Menschen mit ihren Persönlichkeiten, ihrer Leidenschaft, ihrer Neugier, ihren Kompetenzen und ihrem Engagement als Lehrperson, Administrationsmitarbeitende, Schüler:in, Vorstandsmitglied oder Schulleitung aufeinander-treffen. Im Zentrum stehen das Lehren und Erlernen der Fähigkeit, sich mit einem Instrument oder der Stimme auszudrücken sowie das gemeinsame Musizieren.

Sie erfahren in dieser Ausgabe etwas über gemeinsame Konzerterlebnisse (S.14), über ein Projekt mit Bratschenschüler:innen und -Lehrpersonen aus drei Musikschulen (S.17), über die Südamerika-Tournée unseres Schlagzeuglehrers Philipp Leib-undgut (S. 20), über ein Instrumenten-

**Dorothee Schmid,
Schulleiterin**



Jubiläum (S.29) und über ein neues Fach, welches Sie an unserer Schule belegen können (S.13) und anderes mehr.

Wir laden Sie ein, die reichhaltige Vorschau auf kommende Veranstaltungen zu studieren und bei uns reinzuhören. Ebenso finden Sie viele Hinweise auf Konzerte, an denen unsere Lehrpersonen auf der Bühne zu erleben sind.

Wir freuen uns, mit Ihnen so viel Musik zu teilen und wünschen eine anregende Lektüre.

Dorothee Schmid, Schulleiterin

Impressum

Redaktion:

Dorothee Schmid

Alle Rechte bei den Autor:innen

Druck und Gestaltung

Druckform

Gartenstrasse 10

3125 Toffen

Auflage

1300

Das Intermezzo ist auf der Homepage der
Musikschule aufgeschaltet.

Musikschule Region Gürbetal
Dorfstrasse 23
Postfach 1054
3123 Belp

www.ms-guerbetal.ch

facebook.com/msguerbetal

Das nächste Intermezzo erscheint
Mitte März 2027

Redaktionsschluss: 1. Februar 2027

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3	Unterrichtsangebot	23
		Jodelgesang	23
Impressum	4	Ich gehe an die Musikschule	24
Aktuell	6	Christine Brigger	24
Anpassung Schulgeldbeiträge	6	Harni Kathirgamanathan	25
Wir verabschieden	7	Schüler:innen	26
Barbara Haupt	7	Stufentests	26
Thomas Danzeisen	8	Lehrpersonen	29
Javier López	9	Bambusflöten Jubiläen	29
Helena Krötzl	10	Vorschau	31
Sonja Hänni	11	Kommende Veranstaltungen	31
Wir begrüßen	11	Konzerte unserer Lehrpersonen	33
Baptiste Stanek	11	Jubiläen	37
Diana Stadelmann	13		
Andrea Bürki	13	Inlay	
Rückblicke	14	allgemeine Informationen zur Musikschule	
Besuch KKL Auftakt-Orchester	14		
Schulbesuch MusicKids	15		
Bratschentag Köniz	17		
Rückblick 2025 in Zahlen	18		
Einblicke	20		
Musikalische Brücken, Philipp Leibundgut	20		

Aktuell

Anpassung Schulgeldbeiträge auf das Frühlingsemester 2027

Seit dem Jahr 2023 haben die Gemeinden unseres Einzugsgebiets ihre Beiträge an die Lohnkosten der Musikschule erhöht. Dies hat uns ermöglicht, die Schulgelder trotz steigender Lohnkosten stabil zu halten. Sie liegen aktuell tiefer als bei den meisten unserer benachbarten Musikschulen.

Die vom Regierungsrat des Kantons Bern gewährten Teuerungsausgleiche auf die Löhne der Lehrpersonen in den letzten Jahren seit 2022 müssen wir allerdings nun auch bei den Schulgeldern nachvollziehen, um nicht in eine finanzielle Schieflage zu geraten. Das Schulgeld für die Standardlektion von 40 Minuten/Woche wird daher ab dem Frühlingsemester von Fr. 790.– auf Fr. 820.– angepasst, was einer Erhöhung von 3.8% entspricht. Somit verteuert sich eine 40-Minutenlektion um gut Fr. 1.65. Fast alle anderen Tarife werden dementsprechend angepasst.

Im nicht subventionierten Unterricht (Vorschulalter, Erwachsene) müssen wir leider die Schulgelder so anpassen, dass der Unterricht wieder kostendeckend angeboten werden kann.

Der Vorstand und die Leitung der Musikschule werden sich weiterhin dafür einsetzen, die finanzielle Stabilität der Schule mit für Familien tragbaren Schulgeldern zu erhalten.

Mehr Infos finden Sie auf unserer Website unter dem Menüpunkt Kosten/Ermässigungen.



Wir verabschieden...

Auch diesen Sommer mussten wir an unserem Schulschlussfest von zum Teil langjährigen Kolleg:innen Abschied nehmen, die alle die Musikschule mit ihrem Engagement mitgeprägt haben. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt für ihr Wirken und für den gemeinsamen Weg, der uns alle bereichert hat. Für die Zukunft wünschen wir Euch alles Gute und freuen uns auf weitere Begegnungen hier und da.

Barbara Haupt, Klavierlehrerin

Wie lange hast Du an unserer Musikschule gearbeitet?
Seit Sommer 1999 in Zimmerwald, ab Februar 2000 auch in Riggisberg, also während 27 Jahren.

Was ist für Dich das Besondere an Deinem Instrument?
Die Vielseitigkeit! Es steht eine immens grosse Auswahl an Literatur zur Verfügung, auch für den Klavierunterricht. So kann man Musik aus verschiedenen Epochen, Ländern und Stilen kennenlernen, solo oder mit anderen Instrumentalist:innen zusammenspielen, das ist einzigartig. Kein anderes Instrument hat eine so grosse Auswahl!

Woran Erinnerst Du Dich gerne?

Ich habe gerne an der Musikschule Gürbetal unter-

richtet, wir pflegen eine gute Kollegialität, und den Kontakt zu meinen Schüler:innen und ihren Familien habe ich sehr geschätzt.

Was wird Dir NICHT fehlen?
SpeedAdmin, das digitale Administrationsprogramm der Schule.

Gibt es eine besonders schöne, lustige, eindrückliche Situation in Deiner Unterrichtstätigkeit, die Du nie vergessen wirst?

Ich habe mich immer gefreut, wenn ich das Gefühl hatte, dass mein Unterricht greife und die Schüler:innen Eigeninitiative entwickelten. Eine lustige Anekdote: Ein Schüler rief einmal spontan, nachdem er eine schwierige Stelle gemeistert hatte: «Das isch ein Wunder der Natur!».

Was wünschst Du der Musikschule? Den Kolleginnen und Kollegen? Den Schülerinnen und Schülern?

Ich wünsche der Musikschule ein fruchtbares Fortbestehen, meinen ehemaligen Kollegen und Kolleginnen Freude und Fantasie beim Unterrichten und



Barbara Haupt
Foto: Fritz R. Brand

meinen ehemaligen Schüler:innen eine schöne Zeit bei den neuen Lehrer:innen!

Wo können wir Dich in Zukunft antreffen?

Beim Orgelspielen in Kleinhöchstetten, beim Üben zu Hause am Clavichord, Klavier und Cembalo, auf Spaziergängen rund um den Thunersee und ganz sicher auch ab und zu auf dem Längenberg.

Was Du noch sagen wolltest...

Alles Gute und «viva la musica!».

8 Fragen an Thomas Danzeisen, Saxophonlehrer, Bandleiter, Koordinator PopRockJazz

Wie lange hast Du an unserer Musikschule gearbeitet?
18 Jahre

Was ist für Dich das Besondere an Deinem Instrument?

Das Saxophon ist der menschlichen Stimme sehr nahe, sehr dynamisch und natürlich hat es den schönsten Klang von allen Instrumenten;)

Woran erinnerst Du Dich gerne?

An die Begegnungen und Gespräche mit so unterschiedlichen und einzigartigen jungen Menschen und Kolleg:innen, welche meinen Horizont erweitert haben.

Was wird Dir NICHT fehlen?

Das Kopieren der Bandnoten am Samstagmorgen...



Gibt es eine besonders schöne, lustige, eindruckliche Situation in Deiner Unterrichtstätigkeit, die Du nie vergessen wirst?

Die erste Springjam in der Moschti! Obschon wir uns nicht sicher waren, hat alles erstaunlich gut geklappt!

Was wünschst Du der Musikschule? Den Kolleginnen und Kollegen? Den Schülerinnen und Schülern?

Den Kolleg:innen: Offenheit für neue Unterrichtsformen. Den Schüler:innen: Dass sie den Weg zu einem lustvollen und kreativen Üben finden.

Wo können wir Dich in Zukunft antreffen?

Im Proberaum! Und bestimmt an Konzerten, ob als Zuhörer oder Musiker.

Was Du noch sagen wolltest...

Damit etwas schön oder gut wird, muss es grooven! Ich empfand es als ein grosses Privileg an «unserer» Musikschule arbeiten zu dürfen, herzlichen Dank.

8 Fragen an Javier López Sanz, Geigen- und Bratschenlehrer, Leiter Sinfonie Orchester

Wie lange hast Du an unserer Musikschule gearbeitet?

11 schöne Jahre

Was ist für Dich das Besondere an Deinem Instrument?

Die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Musiker:innen verschiedene Melodien zu spielen. Ausserdem ist es ein Instrument, das nicht viel wiegt ;)

Woran erinnerst Du Dich gerne?

Das Orchesterlager mit den Schüler:innen und einem tollen Küchenteam mit Eltern und der Schulleitung in Jaun 2024.



Javier López Sanz

Foto: Dave Gerber

Was wird Dir NICHT fehlen?

Diese vielen Nachrichten am Mittwoch vor der Orchesterprobe, die lauten: lieber Javier, leider kann ich nicht zur Orchesterprobe kommen da ich...

Gibt es eine besonders schöne, lustige, eindrückliche Situation in Deiner Unterrichtstätigkeit, die Du nie vergessen wirst?

Oh, ich hatte sehr viele lustige Situationen wo wir zusammen mit den Schüler:innen einen Lachkrampf hatten 😊!

Was wünschst Du der Musikschule? Den Kolleginnen und Kollegen? Den Schülerinnen und Schülern?

Ich wünsche den Schüler:innen, dass sie weiterhin Musik entdecken, genießen und miteinander teilen. So können sie auch in Zukunft eine großzügige und offene Gesellschaft gestalten.

Und der Musikschule wünsche ich alles Gute zum 50-jährigen Jubiläum! Die gesamte Region Gürbetal kann sich glücklich schätzen, diese tolle Musikschule zu haben!

Wo können wir Dich in Zukunft antreffen?

Ich bleibe sehr nah, in Bern. Sicher können wir uns in den Konzertsälen in Bern kreuzen. Sehr gerne werde ich immer wieder zu den Konzerten des Sinfonieorchesters der Musikschule kommen 😊!

Was Du noch sagen wolltest...

Vielen herzlichen Dank für diese wunderbaren 11 Jahre. Ich werde euch vermissen und: ihr bleibt ein Teil meines Lebens – GRACIAS!

8 Fragen an Helena Krötzl, Lehrerin Etern-Kind-Musik und Musik & Bewegung in Uetendorf

Wie lange hast Du an unserer Musikschule gearbeitet?
4 Jahre

Was ist für Dich das Besondere an Deinem Instrument?

Das «Hauptinstrument» sowohl bei Musik und Bewegung als auch bei Eltern-Kind-Musik ist wohl die Stimme – redend, erzählend, ausprobierend, erfindend und vor allem singend! Die Stimme ist wunderbar und einfach überall dabei und einsetzbar – sogar beim Warten an der Bushaltestelle :-).

Woran erinnerst Du Dich gerne?

An all die vielen Gemeinsamkeitsmomente beim Tanzen, Singen, Musizieren und Lachen.

Was wird Dir NICHT fehlen?

Das leidige Organisieren rund um alle Gruppen.

Gibt es eine besonders schöne, lustige, eindrückliche Situation in Deiner Unterrichtstätigkeit, die Du nie vergessen wirst?

Es hat mich immer wieder tief berührt, wenn beim «Zwerglimusiktheater» alle Kinder ruhig sitzen, staunen, horchen und eine Zauberstille entsteht.



Was wünschst Du der Musikschule? Den Kolleginnen und Kollegen? Den Schülerinnen und Schülern?
Viele gemeinsame, musikalische, erfüllende und bereichernde Erlebnisse.

Wo können wir Dich in Zukunft antreffen?

Im Garten, beim Wandern und Velofahren – und im Elki-Singen mit meiner Enkelin!

Was Du noch sagen wolltest...

Ich finde, an der Musikschule Gürbetal wird wunderbare und wichtige Arbeit geleistet – weiter so!

Sonja Hänni

Finanz- und Personaladministration

Nach langer Wirkungszeit verlässt Sonja Hänni per Ende September das Administrationsteam der Musikschule. Wir danken ihr für die sorgfältige Betreuung der Finanz- und Personaladministration während 18 Jahren. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute!



Sonja Hänni



Baptiste Stanek

Wir begrüßen...

Baptiste Stanek, Saxophon

Baptiste Stanek ist in Colmar (F) geboren und lebt in Basel. Seine musikalische Ausbildung begann er in Strasbourg, wo er klassische Musik und Jazz studierte. Anschliessend setzte er sein Studium am Jazzcampus Basel und an der Hochschule der Künste in Zürich fort.

Als aktiver Musiker tritt Baptiste regelmässig in der Schweiz, in Frankreich und international auf, unter anderem auch mehrfach in Südamerika, insbesondere in Argentinien und Uruguay, wo er regelmässig Workshops gibt. Er ist Mitbegründer des Basel Jazz Orchestra und leitet heute mehrere Projekte als Komponist und Bandleader, darunter das Baptiste Stanek Stet. Darüber hinaus hat er mit zahlreichen renommierten Musikern der internationalen Jazzszene zusammengearbeitet.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist Baptiste als Saxophon- und Klarinettenlehrer tätig. In seinem Unterricht legt er Wert auf eine Verbindung von technischen Grundlagen, Musikalität, Gehörbildung und Kreativität. Dabei passt er seinen Unterricht an das Alter, das Niveau und die individuellen Interessen der Schüler:innen an. Sein Ziel ist es, die Freude am Musizieren zu vermitteln und jede:n Schüler:in dabei zu unterstützen, eine eigene musikalische Persönlichkeit zu entwickeln.



Virginia Wenger



Levi Hertig



Lars Lüthi



Patrick Baumeler

Ihre Anliegen sind Musik in unseren Ohren.

Bei uns fallen Sie nicht
aus dem Takt.

Generalagentur Belp

Manuel Stauffer
Bahnhofstrasse 11
3123 Belp
T 031 818 44 44
belp@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die **Mobiliar**



**Ehrliches
Bankhandwerk**

Wenn es um Ihre Finanzen geht, kennen wir nur Ihr persönliches Wohl. Wir arbeiten nicht an internationalen Grossprojekten, sondern sind Ihr aufrichtiger Partner in der Region.

www.ekr.ch

EKR
Seit 1835

schreibweispianoservice
info@schreibweis.ch

+41 79 599 75 39



Diana Stadelmann, Jodelgesang

Aufgewachsen bin ich im schönen Oberaargau in einer regelrechten Jodel-Familie. So begleiten mich die Klänge des Jodels schon von Anfang an und mit 14 Jahren habe auch ich selbst meine erste Jodelprobe besucht. In kürzester Zeit entwickelte sich eine grosse Leidenschaft für das Jodeln in mir. Die Leidenschaft ist sogar so gross, dass sie mich nun bis an die Hochschule Luzern gebracht hat, wo ich mich gerade im Bachelorstudium mit Hauptfach Jodel befinde. Der fundierte Gesangsunterricht bei Nadja Räss ist für mich unglaublich wertvoll und ich nehme sehr viel davon in meinen eigenen Unterricht mit.

Mir ist es wichtig, meinen Schüler:innen das Jodeln auf eine gesunde und stimmschonende Weise näherzubringen, ohne dass die Natürlichkeit und Expressivität dieses Gesangsstils verloren gehen. Auch möchte ich jungen Leuten zeigen, dass Jodeln keineswegs etwas Veraltetes oder «Uncooles» ist und ich möchte die vielen farbenreichen Facetten der Jodelstimme in meinem Unterricht beleuchten.



Diana
Stadelmann

Andrea Bürki Finanz- und Personaladministration

Per 1. Oktober dürfen wir Andrea Bürki aus Wattenwil neu in unserem Administrationsteam begrüßen. Sie bringt bereits einen Bezug zu unserer Schule mit:

Musik ist in unserer Familie nicht nur ein Hobby, sondern praktisch ein zweites Zuhause. Mein Mann widmet sich seit jungen Jahren mit grosser Leidenschaft dem Klavierspiel und auch unser Sohn entdeckt bereits mit neugierigen Fingern die Welt der Tasten. Zudem ist das Angebot «Eltern-Kind-Musik» am Mittwochmorgen in der Musikschule in Belp seit mittlerweile zwei Jahren ein fester Bestandteil unseres Wochenplans geworden und nicht mehr wegzudenken.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Andrea Bürki und sind überzeugt, dass wir von ihrem Fachwissen, das sie in verschiedenen verantwortungsvollen Positionen aufgebaut hat, werden profitieren können.

Mich motiviert der Wunsch, meine Fachkenntnisse in einem kulturellen Kontext einzusetzen. Eine Musikschule leistet einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und es reizt mich, im Hintergrund dazu beizutragen, dass die organisatorischen und finanziellen Grundlagen genauso harmonisch funktionieren wie die Musik selbst.



Andrea Bürki

Rückblicke

Auftakt-Orchester zu Besuch im KKL Luzern

Am 27. Februar durften die Mitglieder des **Streich-orchester Auftakt** eine Generalprobe von *The Lion King* mit dem 21st Century Orchestra und Chorus im KKL Luzern besuchen.

Für mich war es ein grosses Anliegen, dass die Kinder erleben, was ich neben meiner Tätigkeit an der Musikschule sonst noch mache. Manchmal muss ich meinen Stundenplan etwas verschieben, weil die Proben für solche Projekte mittwochs in Luzern stattfinden. Umso schöner war es, diese musikalische Welt einmal gemeinsam mit ihnen zu teilen. Die Zugfahrt nach Luzern war an diesem Tag besonders: Dank der Platzreservation hatten wir praktisch einen ganzen «Gürbetal»-Wagen für uns allein. Ich glaube, diese Strecke war für mich noch nie so kurzweilig wie an diesem Morgen.

In Luzern angekommen, erwartete uns ein sonniger Tag, und wir konnten sogar kurz über die Kapellbrücke spazieren, bevor es ins KKL ging.

Während der Probe konnten die Kinder aus nächster Nähe beobachten, wie ein grosses Orchester arbeitet. Wie die Musikerinnen und Musiker zum Dirigenten schauen, aufeinander achten und still sind, wenn sie gerade nicht spielen – all diese «Orchesterregeln» werden bei einer so grossen Besetzung besonders wichtig. Mit rund 300 Menschen auf der

Bühne wurde das für die Kinder sehr anschaulich. Auch die Filmmusik von Hans Zimmer spielte eine zentrale Rolle. Neben den berühmten Songs wie *Hakuna Matata*, *Can You Feel the Love Tonight* oder *I Just Can't Wait to Be King* fiel den Kindern besonders auf, wie wichtig die Hintergrundmusik ist. Sie hilft uns, die Figuren und Stimmungen wiederzuerkennen.



Einige bemerkten zum Beispiel: «Bei Simba war die Musik klar und flink, bei Scar laut und gefährlich.» Und eine andere Beobachtung: «Beim Elefantenfriedhof wurde die Musik plötzlich ganz leise.» Die Kinder durften auch einen Blick hinter die Kulis-

sen werfen und sehen, wie viele Menschen zusammenarbeiten müssen, damit eine solche Produktion funktioniert. Gleichzeitig erlebten sie auch, dass nicht immer alles perfekt läuft – etwa wenn die Technik einmal streikt.

Ein schöner Zufall war zudem, dass Markus Müller, Gemeinderat von Belp und zuständig für unsere Musikschule, die Kinder persönlich begrüßte. Als



Geschäftsführer des Orchesters war er an diesem Tag ebenfalls vor Ort.

Die Eindrücke des Ausflugs waren reichhaltig. Tina, Cellistin, meinte:

«Das grosse Orchester war sehr beeindruckend

und es hat super schön geklungen. Mega spannend zum Zuhören und Zuschauen. Sehr schön, diesen Ausflug mit dem ganzen Orchester erleben zu dürfen.»

Auch die Mutter von Ladina, Geigerin, schrieb später: «Sie war begeistert vom KKL. Sie meinte, sie möchte eines Tages selbst dort auf der Bühne stehen. Der Ausflug war ein schönes Beispiel dafür, was man mit Übung und Disziplin erreichen kann.»

*Alejandra Martin, Geigen- und Bratschenlehrerin,
Leiterin Streichorchester Auftakt bis Ende Schuljahr
25/26*

Kinder spielen für Kinder

Die **Music Kids** unter der Leitung von Stefan Rolli besuchten am 19. März die Schulen Uebeschi und Blumenstein.

Die MG Blumenstein (allen voran Sonja Bähler, Marianne Hadorn und Odile Eberhard) hat alles mit den beiden Schulen organisiert und diese haben jeweils das gesamte Schulhaus zusammengetrommelt.

Nach knappen 20 Minuten Konzert/Ensemblevorstellung durften die Kinder in jeweils 6 Gruppen von 6–9 Kindern in 10-Minuten-Blöcken die Blasinstrumente ausprobieren. Die Schüler:innen konnten

GRATIS – TRANSPORTDIENST

für aktive Musiker jeden Alters
in der Region Bern

Anfragen unter 076 373 76 72 oder
barbara.koenig@foundationcoke.ch



Eine Dienstleistung der FOUNDATION COKE

www.foundationcoke.ch

*Gute Stimmung
für KLEINE
und grosse
Pianisten*



Pestalozzistrasse 4 033 222 99 00 oesch@piano-oesch.ch
3600 Thun 079 690 16 45 www.piano-oesch.ch

mithelfen, den Schulkindern ihre Instrumente zu zeigen. Sowohl der Auftritt der Music Kids als auch die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, wurde von den Lehrpersonen und Volksschüler:innen geschätzt.



Bratschentreffen «Märchenbilder»

Rund 30 Bratschist:innen – von Anfänger:innen bis zu erwachsenen Amateur:innen – trafen sich diesen Frühling in Köniz zum ersten Bratschentreffen «Märchenbilder». Der Anlass fand im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Musikschule Köniz statt. Organisiert wurde er von Alejandra Martín gemeinsam mit Tirza Vogel (**Musikschule Köniz**), Birte Jahnke (**Musikschule Wohlen**) und mit Unterstüt-



zung von Kathleen Zakher (Master Musikpädagogik an der HKB). Auch mehrere Bratschenschülerinnen der **Musikschule Gürbetal** nahmen mit grosser Freude teil.

Ausgangspunkt des Treffens waren die «Märchenbilder» von Robert Schumann. Bereits im Vorfeld hatten die Kinder grosse, von der Musik inspirierte Bilder gemalt, welche anschliessend in Improvisations-Workshops vertont wurden. So entstand ein kreativer und interdisziplinärer Zugang zwischen Musik und Bild.

Am Nachmittag arbeiteten die Teilnehmenden in niveaugeteilten Gruppen und probten gemeinsam ein Stück für Bratschenorchester. Den Abschluss bilde-

te ein Konzert mit Solobeiträgen, Improvisationen und dem gemeinsamen Orchesterstück. Die Lehrpersonen spielten zudem einen Satz aus Schumanns «Märchenbildern». Schülerinnen aus Belp präsentierten ausserdem Stücke aus «Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck.

Das neue Format wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen und soll künftig jährlich stattfinden. Ein nächstes Treffen für den Frühling in Belp ist bereits am Entstehen.



Das Jahr 2025 der Musikschule in Zahlen Finanzen

Aufwand

Personalaufwand	Fr.	3'220'606	92.91%
Mieten, Nebenkosten	Fr.	149'910	4.33%
Weitere Betriebskosten	Fr.	95'787	2.76%
Total Aufwand	Fr.	3'466'303	100%

Ertrag

Schulgelder und div. Erträge	Fr.	1'164'588	33.55%
Gemeindebeiträge	Fr.	1'433'859	41.31%
Kantonsbeiträge	Fr.	872'929	25.14%
Total Ertrag	Fr.	3'471'376	100%
Überschuss	Fr.	5'073	

Der Anteil der Lohnkosten von fast 93% des totalen Aufwands ist an der Musikschule sehr hoch. Die Gehälter werden in der kantonalen Musikschulverordnung festgelegt. Bei den Betriebskosten, zu denen etwa auch die Anschaffung und Unterhalt der Instrumente gehören, wirtschaften wir äusserst sparsam. Uns ist es ein Anliegen, dass möglichst viele Mittel direkt in den Unterricht fliessen.

Unterricht

Die durchschnittliche Anzahl Verrechnungseinheiten betrug 726.924, was einem Anstieg von 3.64% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Es wurden

2025 also umgerechnet 26'169 Lektionen à 40 Minuten abgehalten, was wiederum 727 Tagen ununterbrochenem Unterricht gleich kommt.

Anzahl Mitarbeiter:innen

54 Lehrpersonen, 2 Schulleitende, 2 Administrationsmitarbeitende, 3 Reinigungsfachpersonen. Dies ergibt total 61 Mitarbeiter:innen

Unterrichtsorte und Anzahl Unterrichtsräume

Belp: 22, Kehrsatz: 6, Riggisberg: 2, Seftigen: 3, Thurnen: 1, Uetendorf: 10, Wald: 1, Wattenwil: 6. Zusammengezählt findet der Unterricht in 51 Unterrichtsräumen in 8 Gemeinden statt. Die zunehmende Konzentration des Unterrichts auf die Tage Montag und Mittwoch bringt unsere Infrastruktur trotz der grossen Anzahl von Räumen an ihre Grenzen.

Anzahl Schüler:innen nach Fächern im Herbstsemester 2025

Um die Statistik aussagekräftiger zu machen, wurden Schnupperabonnemente für einsteigende Schüler:innen nicht mitgezählt.

- Blechblasinstrumente: 61 (Trompete/Cornet 28, Horn 15, Posaune 6, Euphonium 12)

- Holzblasinstrumente: 82 (Bambusflöte 5, Blockflöte 6, Querflöte 28, Oboe 8, Klarinette 16, Saxophon 19)
- Streichinstrumente: 126 (Geige 88, Bratsche 6, Cello 17, Kontrabass 15)
- Zupfinstrumente: 173 (Ukulele 27, Gitarre 85, E-Gitarre 47, E-Bass 14)
- Knopfinstrumente: 28 (Schwyzerörgeli 20, Akkordeon 8)
- Perkussion: 70 (Djembe 5, Schlagzeug 63, Xylophon 2)
- Tasteninstrumente/Klavier: 260
- Gesang: 61 (Singit 22, Sologesang 39)
- Grundausbildung: 41 (Eltern-Kind-Musik 23, Musik&Bewegung 12, Orffinstrumente 6)
- Ensembles: 175 (Castle Combo 7, MusicKids 10, Jugendmusik Gürbetal 29, Bläserensemble für Erwachsene 11, Streichorchester Auftakt 26, Sinfonieorchester 23, AareBella-Chor 54, Klavier 6-8 händig: 4, Band Neon Soundz: 6, Schlagzeugensemble: 5)
- Theoriekurs Musik verstehen: 8

Total Belegungen: 1'085

Anzahl Schüler:innen: 1'015

Veranstaltungen 2025

Anzahl	Art der Veranstaltung
1	• Christmas Sounds Uetendorf • Klaviersoирée • Rockjam Moschti Mühlethurnen • Springjam Moschti Mühlethurnen • Familienkonzert Jugendmusik • Blasmusiktests • Jugendmusik in Concert • Konzert MusikPlus • Brassissimo • Concertissimo • Lagerfüür • Konzert Ensemble Erwachsene • Musical Singit • 11 Jahre Schloss Belp
2	• Adventskonzerte • Stufentests
3	• Offene Türen (Belp und Uetendorf) • Bands in Concert • Konzerte AareBella-Chor • Konzertpodien
4	• Orchesterkonzerte • Lehrerkonzerte
7	• Schnupperparcours mit Klassen der Volksschule
43	• Musizierstunden

Dies ergibt ein Total von 88 Veranstaltungen!

Thomas Walter, stv. Schulleiter

Einblicke

Musikalische Brücken über Kontinente: Unterwegs in Südamerika

Im vergangenen Mai führte mich eine intensive Konzert- und Studienreise nach Südamerika. Ausgangspunkt war eine Einladung meines langjährigen Freundes, des chilenischen Pianisten Orion Lion Morales. Unsere Zusammenarbeit begann 2019, als ich mit der Band **Florian Weiss' Woodism** an seinem Jazzfestival in Chile auftrat. Seither pflegen wir einen kontinuierlichen musikalischen Austausch zwischen Bern und Santiago: Orion war unter anderem beim Swiss Jazz Orchestra zu Gast, wir spielten gemeinsame Quartett-Projekte hier in der Schweiz, und ich reiste im Gegenzug für Konzerte nach Südamerika.

Der Auftakt der diesjährigen Tournee führte mich zunächst nach Brasilien, wo ich für ein ganz spezielles Projekt zur **Berklee College of Music Global Jazz Week** eingeladen wurde. Ein herausragendes Privileg war die Gelegenheit, intensiv mit Maestro Danilo Pérez (bekannt aus dem legendären Wayne Shorter Quartet) zu arbeiten und zu musizieren. Gemeinsam mit fantastischen Musiker:innen aus Brasilien, Chile, Italien und Slowenien brachten wir Danilos Kompositionen in verschiedenen Small Bands sowie im Big-Band-Format auf die Bühne.

Die künstlerische Dichte war enorm – an Erfahrung und Inspiration habe ich in dieser Zeit gefühlt noch einmal so viel gelernt wie in zwei vollen Jahren an der Hochschule. Die Erfahrung war unglaublich intensiv und bereichernd.

Im Anschluss reiste ich zusammen mit der Berner Trompeterin Sonja und Orion weiter nach Argentinien. In Córdoba entstand eine unvergessliche Kollaboration mit dem **Córdoba Jazz Orchestra**. Ergänzt durch einen argentinischen Kontrabassisten spielten wir zudem mehrere Clubkonzerte im Quartett, bei denen wir unsere eigenen Stücke und Kompositionen von Orion präsentierten.

Die letzte Station war Santiago de Chile: Neben weiteren Quartett-Auftritten stand hier der Austausch mit der nächsten Generation im Fokus. Gemeinsam mit jungen Jazzmusiker:innen der lokalen Szene standen wir auf der Bühne und teilten unsere musikalischen Visionen.

Oft heisst es ganz allgemein, Musik sei eine globale Sprache. Doch diese Reise hat mir noch einmal differenzierter gezeigt: Es ist insbesondere der Jazz, der uns einen Raum gibt, in dem wir uns wirklich auf Augenhöhe begegnen. Durch diese gemeinsame musikalische Praxis und Improvisation können



Orion Lion Morales
Philipp Leibundgut

wir eurozentrische Vorurteile hinter uns lassen. Genau das macht die Begegnung zwischen den Kulturen noch so viel tiefer und ehrlicher.

Diese Tournee war eine unvergessliche Reise, die meinen kulturellen Pass weiter geschärft und physische wie psychische Brücken überwunden hat. Die vielen neuen Impulse nehme ich nun mit grosser Freude mit zurück in mein eigenes Schaffen und in den Unterricht an der Musikschule Region Gürbetal.

Philipp Leibundgut
Schlagzeuglehrer

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Gürbe Genossenschaft
T 031 818 20 40 | raiffeisen.ch/guerbe



50% Rabatt
auf das
Halbtax

Was uns ausmacht:
**Leon & Mias
Lieblingsvorteil.**

Wir ermöglichen 50% Rabatt auf das Halbtax und viele weitere Vorteile – mit unserem kostenlosen Bankpaket für Jugendliche.

Als Genossenschaft geben wir jungen Erwachsenen Vorzugskonditionen und Rabatte weiter.

Mehr erfahren:



**Musik
Müller**

Bern

**Berns Fachgeschäft
für *sämtliche*
Musikinstrumente**

Zeughausgasse 22
3011 Bern
Telefon 031 311 41 34

www.musikmueller.ch info@musikmueller.ch

Ihre Gesundheit ist unsere Herausforderung

Apotheke Belp AG, 3123 Belp

Apotheke Belp, Fon 031 819 56 81

Apotheke Schützenmatte, Fon 031 819 56 82

Apotheke Schönenbrunnen, Fon 031 819 56 83

www.apothekebelp.ch

Unterrichtsangebot

JODEL-GESANG

Das neue Angebot der Musikschule richtet sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene. Gerne laden wir dazu ein, im Rahmen eines Schnupper-Abonnements in 3 Lektionen den Unterricht unverbindlich kennen zu lernen.

WAS:

Der Jodelgesang ist eine spezielle Gesangstechnik, bei der der schnelle Wechsel zwischen der Brust- und der Kopfstimme charakteristisch ist. Im Unterricht werden einerseits beide Register einzeln gepflegt und gestärkt, andererseits wird der Wechsel zwischen den beiden Registern gezielt trainiert. Zusammen erlernen wir sowohl Jodellieder mit Text als auch Naturjodelmelodien von traditionell bis zeitgenössisch. Im Fokus steht nicht nur das Singen mit Hilfe von Noten, sondern auch die Schulung des Gehörs, welches in der Volksmusik eine grosse Rolle spielt. So erlernen wir zwischen- durch auch mal einen Naturjodel nur nach Gehör oder improvisieren sogar eine zweite Stimme zu einer einfachen Jodelmelodie.

Eine gute Zusammenarbeit mit den Chören und Ensembles in der Region ist uns wichtig. Gerne

empfehlen wir den Schüler:innen für das gemeinsame Singen deren Angebote!

WER:

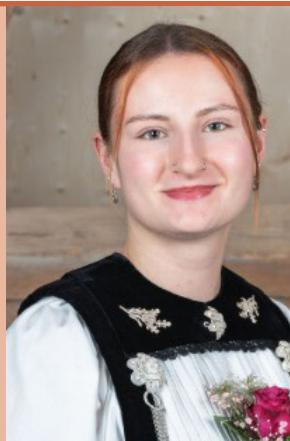
Das Angebot richtet sich sowohl an Anfänger:innen wie auch an erfahrene Sänger:innen, welche an ihrer Technik und an einem gesunden Einsatz der Stimme arbeiten möchten.

WO:

Der Unterricht wird in der Musikschule im Schloss Belp angeboten

Lehrperson:

Diana Stadelmann (s. Porträt S. 13)



Diana
Stadelmann

Ich gehe in die Musikschule...

... Lehrperson

Christine Brigger

Alter: 53

Wohnort: Ausserberg/Bern

Instrument: Querflöte

Unterrichtet an der Musikschule seit: 2002

Hobbys: Skitouren, Velofahren, Japanische Kampfkunst

Lieblingsmusik: Eine Lieblingsmusik im engeren Sinn habe ich nicht. Ich höre mit grosser Neugier querbeet – aber durchaus wählerisch. Entscheidend ist für mich, dass mich Musik berührt, etwas erzählt oder mich aufhorchen lässt.

Lieblingsfarbe: Indigoblau

Lieblingsessen: frische Pasta mit Tomatensauce

Lieblingstier: Schwarznasenschaf

Lieblingsbuch: To Kill A Mockingbird



Wunschtraum: Mein Wunsch ist, meine Begeisterung für die Musik zu bewahren. Immer wieder neue Musik zu entdecken, Gefühle und Gedanken in Musik zu verwandeln und damit etwas bei anderen Menschen auszulösen. Und vielleicht irgendwann zurückzublicken und zu denken: Genau dafür hat es sich gelohnt

Was mir Musik bedeutet: Für mich bedeutet Musik, eine eigene Stimme finden und dem was man fühlt und denkt, einen persönlichen Klang zu geben.

Hallo (was du deine Schülerin schon lange fragen wolltest): Woran merkst du, dass ein Stück wirklich deins geworden ist?

Antwort Harni: Es tönt einfach schön mit den anderen Instrumenten zusammen und ich muss an nichts mehr denken. Ich fühle mich gut und es ist wie in einer Bubble: Ich kann es geniessen.

... Schülerin

Harni Thurka Kathirgamanathan

Alter: 16 Jahre

Wohnort: Riggisberg

Instrument: Querflöte

An der Musikschule seit: 2019

Hobbys: Traditionelles tamilisches Tanzen

Lieblingsmusik: Indische Musik, Pop

Lieblingsfarbe: Bordeauxrot

Lieblingessen: Indisches Butterchicken mit weissem Reis

Lieblingstier: Pfau

Lieblingsbuch: Powerless

Wunschtraum: die medizinische BMS zu absolvieren, um in dieser Richtung Studieren zu ge-



hen. Neben dem Beruflichen Wunsch möchte ich zu Temple of Fine Arts gehen – das ist eine grosse Tanzschule in Australien

Was mir Musik bedeutet: Musik begleitet mich im Alltag, aber auch beim Tanzen. Für mich ist sie etwas ganz Besonderes. Sie kann meine Stimmung verändern, einen Moment vertiefen und spielt beim Tanzen eine sehr grosse Rolle. Da ich selbst Querflöte spiele, hilft mir die Musik dabei, Takt und Rhythmus beim Tanzen besser zu verstehen

Hallo (was du deinen Musiklehrer schon lange fragen wolltest): warum habt ihr dieses Instrument ausgewählt – aus welchem Grund Querflöte?

Antwort Christine Brigger

Mir gefiel dieses silbrige Instrument, es funkelte wie ein Schmuckstück. Die Natwärisch-Pfeife fand ich auch interessant – aber die Querflöte hat es mir angetan. Ich wollte schon seit der 1. Klasse Querflöte spielen und musste bis zur 4. Klasse warten, bis ich es endlich spielen durfte. In der Zwischenzeit habe ich viel gesungen und Blockflöte gespielt.

Schüler:innen

Den folgenden 40 Schüler:innen gratulieren wir ganz herzlich zum **erfolgreichen Absolvieren eines freiwilligen Stufentests**. Entsprechend der Stufe bereiten sie ein Programm von 2–3 Stücken vor und beschäftigen sich mit musiktheoretischen Inhalten dazu. Eine Jury bestehend aus einer externen Fachperson des jeweiligen Instrumentes und einem Schulleitungsmitglied geben den Schüler:innen nach dem Test im Beisein der Lehrperson ein wertschätzendes Feedback. Die Tests führen wir gemeinsam mit der Musikschule Aaretal durch – herzlichen Dank einmal mehr für die gute Zusammenarbeit!



Name	Instrument	Lehrperson
Stufe 1		
Bähler Jan	Klavier	Yvonne Kolman
Bühler Sven	Klavier	Yvonne Kolman
Dahinden Levi	Klavier	Yvonne Kolman
Depnering Maren	Violine	Alejandra Martín
Dess Avelina	Klavier	Colette Torsello
Gfeller Sophie	Violine	Simone Roggen
Hänni Anina	Schwyzerörgeli	Kristina Brunner
Kredel Emily	Klavier	Yvonne Kolman
Salzmann Anja	Gitarre	Samuel Blaser
Schüpbach Malin	Klavier	Yvonne Kolman
Scherz Larissa	Klavier	Marianne Graf
Stalder Malin	Klavier	Yvonne Kolman
Steffen Félice	Violine	Simone Roggen
Strauss Finn	Klavier	Yvonne Kolman
Strödel Sarah	Violine	Astrid Pfarrer
Wahler Ella	Violine	Simone Roggen
Stufe 2		
Changamkeryil Janine	Klavier	Andreas Menzi
Hadorn Leonie	Klavier	Andreas Menzi
Fitze Tamina	Klavier	Yvonne Kolman
Kohler Eleonore	Querflöte	Aurora Pajón
Kramer Adin	Klavier	Colette Torsello
Flükiger Alexandra	Gitarre	Alex Gardey
Morel Alicia	Violine	Alejandra Martín
Morel Leon	Schwyzerörgeli	Kristina Brunner
Landweer Annika	Querflöte	Aurora Pajón
Sommer Rosa	Violine	Javier López

Stufe 3

Berger Elin	Klavier	Esther Beer
Berger Jona	Klavier	Colette Torsello
Hänni Elena	Violine	Astrid Pfarrer
Hau Madlaina	Violine	Javier López
Kehrli Olivia	Querflöte	Christine Brigger
Lee Yue Kai	E-Gitarre	Jonas Aeschliman
Leuthold Joshua	Klavier	Andreas Menzi
Steffen Valentina	Violine	Alejandra Martín
Stucki Nicole	Violine	Alejandra Martín

Stufe 4

Flückiger Janic	Kontrabass	Hans Ermel
Mettler Robin	Klavier	Colette Torsello
Schär Janina	Klavier	Alex Ruef
Bircher Salomea	Violine	Simone Roggen
Fischer Barbora	Violine	Daniela Bertschinger

Stufentests im Rahmen der Blasmusik-Ausbildung

In der gemeinsam mit den Vereinen der Region angebotenen Ausbildung für den Blasmusik-Nachwuchs sind drei Stufentests ein **obligatorischer Bestandteil des Konzeptes**. Auch hier bereiten die Schüler:innen ein Programm vor mit Tonleitern, einem Wahlstück und musiktheoretischen Kenntnissen. Ausserdem müssen sie sich im Blattlesen beweisen. Mit den Tests qualifiziert man sich für das Mitspielen in den stufengerechten Ensembles.

Den nachfolgend aufgeführten 20 Schüler:innen gratulieren wir ganz herzlich zum bestandenen Test!

Test 1

Bacher Lia	Schlagzeug	F. Heiniger	MG Thierachern
Friedli Aaron	Posaune	D. Rufer	MG Uttigen
Schmucki Naemie	Querflöte	Ch. Brigger	MG Belp
Stähli Luan	Cornet	J. Bots	BB Gürbetal
Weiss Finja	Flügelhorn	J. Bots	BB Gürbetal
Wymann Jaëlle	Querflöte	A. Pajón	MG Zimmerwald

Test 2

Bähler Nevio	Bariton	Ch. Gertschen	MG Blumenstein
Bähler Nina	Querflöte	R. Würsten	MG Blumenstein
Huber Malou	Flügelhorn	J. Bots	MG Blumenstein
Kehrli Samuel	Horn	A. Städeli	MG Zimmerwald
Muster Svenja	Querflöte	R. Würsten	MG Wattenwil

Test 3

Aeschbacher Caroline	Cornet	J. Bots	MG Wattenwil
Bohler Mike	Horn	A. Städeli	MG Toffen
Fischer Marc	Saxophon	S. Rolli	MG Toffen
Fischer Tarja	Klarinette	E. Toth	MG Toffen
Flückiger Jonas	Bariton	C. Gertschen	MG Toffen
Kehrli Vinzenz	Trompete	A. Schüpbach	MG Zimmerwald
Kurz Livia	Saxophon	S. Rolli	MG Mühlethurnen
Jez Neven	Cornet	J. Bots	MG Thierachern
Roder Sophie	Klarinette	E. Toth	MG Belp
Steinhauer Lisa	Horn	A. Städeli	MG Rüeggisberg
Suter Naaman	Trompete	J. Bots	MG Toffen



SCHRANZ GEIGENBAU

Pestalozzistrasse 24 – 3600 Thun
033 223 42 39
b.schranz@geigenbau.ch - www.geigenbau.ch

Gasser Mediaprint GmbH

Ihr kompetenter Druckpartner!

Rubigenstrasse 56, 3123 Belp

Tel. 031 819 12 95

info@gasser-mediaprint.ch

www.gasser-mediaprint.ch

**wirklich einfach
vorsorgen: mit unserer
finanzplanung.**

valiant.ch/finanzplanung
Für Sie vor Ort: Valiant Bank in Belp, 031 818 21 11

wir sind einfach bank.

valiant

hulliger treuhand

**Buchhaltungen, Jahresabschlüsse
Gründungen, Umwandlungen
Steuerberatung, Steuerplanung
Verwaltungen, Inkassi**

Telefon 031 819 11 28
info@hulligertreuhand.ch

Hans Hulliger Treuhand
Bahnhofstrasse 8
Postfach 41
3123 Belp

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Lehrpersonen

2026 gibt es zwei grosse Jubiläen zu feiern für
Bambusflötenbauer:innen und - Spieler:innen:

**100 Jahre Bambusflöten und
90 Jahre Bambusflöten Schweiz.**



100 Jahre/années/anni
Bambusflöten
Flûtes de Bambou
Flauti di Bambù

90 Jahre/années/anni
Bambusflöten Schweiz
Association Suisse
Associazione Svizzera

Zu diesem Anlass wurde eine extra Komposition
erstellt:

BABA ALI und die 100 Flöten.

Die Geschichte von Ali Baba kennen wohl viele:
das Märchen vom armen aber klugen Holzfäller, der
die Räuber überlistet und den grossen Schatz in
der Höhle entdeckt. Dummerweise passiert ihm ein
Missgeschick und ein Goldstück bleibt an ihm
haften. Aber erst heute erfahren wir, dass das
Märchen durch die vielen Transkriptionen in seinem
Gehalt total verändert wurde. Das Wichtigste: Ali
Baba war eine Frau! Aber wie so oft waren Frauen



in unguter alter Zeit als Heldinnen weniger
erwünscht als Männer. Und unter einem Schatz
vermochten sich viele, einige sogar bis heute, nur
Gold, Silber und Edelsteine vorzustellen!

Und so beginnt unsere Geschichte:

Vor einiger Zeit, bestimmt vor 100 Jahren, lebte
eine kluge, mutige und warmherzige Frau. Sie war
auf den Namen Alicia Margareta Solmisia Flautanda
Bambonia Jamestochter getauft worden. Aber die
armen Leute am Stadtrand nannten sie einfach
Grossmutter Ali, Baba Ali. Die armen Kinder liebten
es, sie zu besuchen. Sie erzählte ihnen Geschich-

ten, die sie den Hunger vergessen liessen und sang mit ihnen die schönsten Lieder, denn Ali liebte Musik über alles.

So nimmt unsere Jubiläumsmusik Fahrt auf: Ali hat einen Traum, indem ein Schafhirte auf einer selbst geschnitzten Flöte spielt. Als sie erwacht, baut sie selber eine Flöte. Und die armen Kinder können so ihr eigenes Instrument bauen und spielen. Ja und da waren nun noch diese eingeschlossenen Instrumente im Berg...Immer mehr Kinder kamen zu Ali um zu musizieren. Bald kannten die Kinder die kleine Melodie auswendig, um immer neue Musik aus der Schatzkammer zu holen. Seit 100 Jahren tun sie das, und die Räuber haben sie nie entdeckt, vielleicht weil sie die Musik im Herzen aus der Schatzkammer tragen und so nie ein Goldstück an ihren Schuhen klebt.

Die Jubiläumskomposition wird uraufgeführt:

21.11.2026:

Franziskanerkirche Solothurn, 19 Uhr

22.11.2026:

Temple réformé Freiburg, 17 Uhr

Bambusflötenunterricht ist seit rund 40 Jahren auch ein Angebot der Musikschule Region Gürbetal!

Daniela Stoller-Anliker

Lehrperson für Bambusflöte und Ukulelegruppen



BEAT ZURKINDEN AG

Das Fachgeschäft für
Blas- und Schlaginstrumente mit
grosser Reparaturwerkstatt

Bonnstrasse 22 • **3186 Düringen** • 026 493 45 41

Lorystrasse 14 • **3008 Bern** • 031 398 08 08

Gaswerkstrasse 52 • **4900 Langenthal** • 062 922 47 66

www.musikzurkinder.ch



Konsequent ökologisch

www.drucknatur.ch – der Webshop von:

**Druck
moot**

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10, 3125 Toffen

Telefon 031 819 90 20

info@druckform.ch, www.Leidenschaft.ch

Vorschau

Auch im kommenden halben Jahr sind neben den Musizierstunden einzelner Klassen – die Daten finden Sie auf dem Inlay-Flyer – wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Wir freuen uns über regen Besuch, der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.

Jahreszeiten-Konzerte

Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen musizieren – ein abwechslungsreiches Programm ist garantiert!

Herbstkonzert

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr

Festsaal Schloss Belp

Adventskonzerte

Donnerstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr

reformierte Kirche Belp

Dienstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr

Kirche Uetendorf

Frühlingskonzert

Montag, 22. März, 19.30 Uhr

Festsaal Schloss Belp

Lehrer:innenkonzerte

Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr

Festsaal Schloss Belp

Unsere Cellolehrerin **Tabea Schwab** präsentiert mit ihren Kolleginnen Issie Brown und Mariia Gapon ein **Kammermusik-Programm mit Werken für Querflöte, Cello und Klavier.**

Sonntag, 21. März, 17 Uhr

Aaresaal Belp

David Rufer, Posaune, präsentiert unter dem Titel «Helden der Lüfte» mit seiner **Band «UnglauBlech»** ein farbiges Programm mit Eigenkompositionen und kreativen Arrangements

**Konzerte des Stilbereichs PopRockJazz
in der alten Moschti Mühlethurnen**

RockJam

Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr

Bands in concert

Donnerstag, 21. Januar, 19.30 Uhr

SpringJam

Donnerstag, 11. März, 19.30

Orchesterkonzerte

Gemeinsame Auftritte des Sinfonieorchesters mit dem Streichorchester Auftakt und/oder der Jugendmusik Gürbetal

Samstag, 30. Januar, 17 Uhr, Aaresaal Belp

Sonntag, 31. Januar, 17 Uhr

Mehrzweckhalle Bach Uetendorf

Offene Türen

Angebote kennenlernen, Instrumente hören und ausprobieren, Beratungen durch Lehrpersonen und Schulleitung

Samstag, 31. Oktober, 10–12 Uhr

Musikschule im Schloss Belp

Samstag, 13. März, 10–12 Uhr

Musikschule im Schloss Belp

Samstag, 20. März, 10–12 Uhr

Schulhaus Riedern Uetendorf

Special Events

Fiddlefest

Sonntag, 15. November, 17 Uhr

Aaresaal Belp

Die Lehrpersonen der Streichinstrumente präsentieren gemeinsam mit ihren Schüler:innen ein abwechslungsreiches Programm in verschiedenen Besetzungen.

Den Höhepunkt bildet das Tutti-Stück am Schluss mit über 100 Mitwirkenden!

Brass Day Gürbetal

Sonntag, 4. April, ganzer Tag

Musikschule im Schloss Belp, Aaresaal Belp

Am Sonntag, 4. April 2027 findet der erste Gürbetaler Brass Day statt.

Die Fachschaft Blech der Musikschule Region Gürbetal lädt alle interessierten Blechbläser:innen der Region zu einem spannenden und lehrreichen Projekttag nach Belp ein.

Auf dem Programm stehen Gruppenworkshops und Einzelcoachings zu musikalischen und instrumentalen Themen. Beim Mittagessen und gemeinsamen Musizieren können wertvolle Kontakte geknüpft und gepflegt werden.

Den krönenden Abschluss des Tages bildet ein Konzert im Aaresaal, welches die Teilnehmer:innen gemeinsam mit dem hochkarätigen Brass Quintett «Innobrass» bestreiten werden.

Die detaillierte Ausschreibung sowie das Anmeldeformular ist auf der Website der Musikschule Region Gürbetal zu finden.

Konzerte unserer Lehrpersonen

Aurora Pajón, Flöte; Intercity flute players

Samstag, 21. November, 20 Uhr

Nydeggkirche Bern

Werke von Bach, Corelli, Hirose, Hofer, Koechlin,
Mozart

Abeu, Querflöte und Klavier – Zwischen Erfolg und Vergessen

Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr,

Le Cap, Französische Kirche Bern

Werke von Grandval, Poulenc, Diener, Oboussier,
Casella

Stefan Rolli, Saxophon

Konus Quartett – Saxophon-Quartett

Sonntag, 18. Oktober, 20 Uhr

Raum 013 Progr West Bern

neue Werke von Jürg Frey & Emil Nilsson

KONZERT FÜR FAMILIEN

Alejandra Martín, Viola

GEOLI

Interaktive Tanz- und Musikaufführung für
Menschen ab 6 Monaten

Samstag, 24. Oktober, 15 Uhr

Alula Mühlematt Belp

Freitag, 6. November, 10 Uhr

Barak, Stationstrasse 11a, Liebefeld

Mundartsongs mit Floh von Grünigen

Donnerstag, 12. November, 20 Uhr

Schlosskeller Belp - unplugged im Schloss

Freitag, 13. November, 20 Uhr

Reberhaus Bolligen

Ervin Tóth, Klarinette

Kammermusik für Klarinette und Klavier

mit Elia Seiffert, Klavier

Sonntag, 3. Januar, 16.30 Uhr

Campagne Oberried, Belp

französische Musik von Messenger, Debussy,

Poulenc, Françaix, Tomasi

Jonas Simonis, Gitarre

Nickels and Rhymes

Bluegrass – mit Youssry Taha, Marcel Zimmermann,
Martin Küchler

Donnerstag, 18. März, 20 Uhr

Schlosskeller Belp – unplugged im Schloss

Kristina Brunner, Schwyzerörgeli

Evelyn & Kristina Brunner

Freitag, 13. November, 20 Uhr

KK Thun – Preisverleihung Musikpreis Stadt Thun

Wir gratulieren!

**Kristina Brunner, Schwyzerörgeli
Evelyn & Kristina Brunner**

Montag, 9. November, 19.30 Uhr

La Cappella Bern

Sisters of Comedy (Musikalische Begleitung)

Freitag, 11. Dezember, 19.30 Uhr

Humanus Haus Beitenwil, Rubigen

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr, ONO Bern

Kristina Brunner Ensemble

FAHRE

Freitag, 6. November, 18 Uhr

Konzerthalle Riggisberg klangantrisch

Donnerstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr

Casinotheater Burgdorf

Samstag, 30. Januar, 20 Uhr

BeJazz Winterfestival, Vidmarhalle Bern

Eiger Mönch und Urschwyz - Nordwind

Samstag, 20. Februar, 21 Uhr

Hirsch-Ku Erlenbach i.S.

Alex Ruef, Klavier

Chorkonzert: Disney, Ochsner & Co

Samstag, 14. November, 19.30 Uhr

Kirche Rapperswil BE, Leitung Heidi Schluep

Liederabend mit Marysol Schalit, Sopran

Mittwoch, 3. März, 19.30 Uhr

Saal Konservatorium Bern; Werke von Schönberg,

Veress, Jaros, Hollaender

**Simone Roggen, Violine; Alex Ruef, Klavier
Trioraro**

gemeinsam mit Matthias Kuhn, Violoncello

Freitag, 19. Februar, 19.30 Uhr

Kirche Zweisimmen, «Varibeet»:

Beethoven & 8 Schweizer Uraufführungen

Anton Brüscheiler, Gitarre

Flashgarden

Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr

Volkshaus Bern

Overnite Sensation

Freitag, 5. März, 20 Uhr

Ändstation Bern – Sparkling Guitar Music

Anton Brüscheiler, Gitarre

Andreas Michel, Klavier

Küre Güdel Band

Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr

Rosstall Köniz

Freitag, 15. Januar, 20 Uhr, Ändstation Bern

Andreas Michel, Klavier

Caporicci

Dienstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr

Hotel Beatus Merligen

Donnerstag, 17. Dezember, 12.30 Uhr

Heiliggeistkirche Bern

Freitag, 19. Februar, 20 Uhr

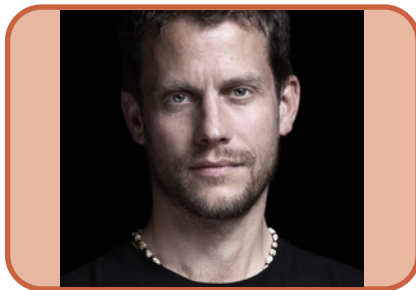
Schloss Schwarzenburg

Jubiläen 2026

Den folgenden Lehrpersonen danken wir herzlich für ihr langjähriges Engagement an unserer Schule. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen.



Esther Beer
Klavier
10 Jahre



Andreas Michel
Klavier PRJ
10 Jahre



Hans Ermel
Bass
20 Jahre



Colette Torsello
Klavier
30 Jahre



Kathrin Bögli
Cello
35 Jahre



Daniela Stoller
Bambusflöte und Ukulele
35 Jahre

